

Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	10.03.2015

Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Die Linke betreffend "Bibliotheksausweis in die Schultüte"

Leseförderung ist eine der fünf Säulen im Strategiekonzept der Stadtbibliothek Köln. In der Benutzungs- und Entgeltordnung wurde festgelegt, dass alle Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre die Stadtbibliothek kostenfrei nutzen und Medien ausleihen können. Die Stadtbibliothek möchte eine möglichst hohe Abdeckung an Nutzern in dieser Altersgruppe erreichen und ist auch bereits sehr erfolgreich damit. Ein Ziel der Leseförderung der Stadtbibliothek ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler im Klassenverband anzusprechen, um dadurch auch Kinder aus nicht leseaffinen Elternhäusern besser zu erreichen.

Konzept „Leseausweis für Leseanfänger“

Das Konzept „Bibliotheksausweis in die Schultüte“ wurde bibliotheksintern bereits diskutiert – zumal die Direktorin Erfahrungen damit an ihrer vorigen Arbeitsstelle sammeln konnte. Die Erfahrung zeigt, und dies wurde jetzt noch einmal verifiziert, dass die Rücklaufquote eher gering ist, wenn die Aktion direkt beim Schuleintritt gestartet wird.

Pädagogisch sinnvoller und auch erfolgreicher – auch dies basiert auf Erfahrungen Dritter - ist es, wenn die Kinder Bibliotheksausweise erst kurz nach Weihnachten erhalten, da zu diesem Zeitpunkt schon erste Lesekenntnisse vorhanden sind und daher gleich positive eigene Leseerlebnisse generiert werden können.

Zu diesem Konzept gibt es seitens der Stadtbibliothek bereits Überlegungen im Kontext der bundesweiten Leseförderungskampagne "Drei Meilensteine für das Lesen".

Die Stadtbibliothek schlägt daher vor, in Kooperation mit dem Amt für Schulentwicklung, jeweils im Januar die Kölner Grundschulen unter dem **Motto „Leseausweis für Leseanfänger“** anzuschreiben und Infolyer mit einem Coupon für kostenlose Kinderausweise beizulegen. Geprüft wird noch, ob mit der Bibliotheksanmeldung ein kleiner Anreiz – wie beispielsweise einem Schnupperausweis für die Eltern - verbunden werden kann.

Flankierend dazu wird die Stadtbibliothek den Schulen anbieten, die Bibliothek mit den jeweiligen Klassen im Rahmen einer Sonderführung für Leseanfänger zu besuchen.

Was spricht dafür?

Beim geschilderten Konzept wird der Bibliotheksausweis beim ersten Besuch in der Stadtbibliothek ausgehändigt. Vorteil bei dieser Vorgehensweise ist, dass Ausweise nur nach dem tatsächlichen Bedarf erstellt werden. Der Verwaltungsaufwand, allen Kindern beim Schuleintritt einen Bibliotheksausweis zukommen zu lassen, ist sehr groß und mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Zum Schuljahresbeginn 2015/2016 müssten die personenbezogenen Informationen von 8.817 Schülerinnen und Schülern verarbeitet werden. Neben Datenschutzproblemen ist damit ein erheblicher personeller Aufwand verbunden. Eine erste Anfrage beim Amt für Schulentwicklung ergab zudem, dass dem Infoschreiben an die Eltern der Schulanfängerinnen und Schulanfänger aus verwaltungstechnischen Gründen keine Infolyer oder Anmeldebögen der Stadtbibliothek beigelegt werden können-

"Drei Meilensteine für das Lesen"

Die Stadtbibliothek ist aktiver Lesestart-Partner im bundesweiten Sprach- und Leseförderungsprogramm "Drei Meilensteine für das Lesen". Die Initiative wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Stiftung Lesen umgesetzt. Momentan ist die Stadtbibliothek im zweiten Meilenstein, der Arbeit mit Kitas, aktiv. Der dritte Meilenstein – die Schulanfänger – steht 2016 auf der Agenda.

Neben einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm und Bibliotheksführungen werden im Rahmen dieses Programms gesponserte Lesestart-Sets mit Büchern und mehrsprachigem Informationsmaterial an Kinder und ihre Eltern verteilt. Dann stehen auch Veranstaltungen und Klassenführungen für Grundschulkindern im Mittelpunkt dieses Programms. Es ist bereits jetzt geplant, ab 2016 auch den Lesestart-Sets Infolyer für einen kostenlosen Bibliotheksausweis beizulegen.

Gez. Laugwitz-Aulbach